

9. März 2021



Neue Beweidungs- konzepte



Save the Date

Offene Trockenstandorte: Hotspots der Biodiversität erhalten

Eine Fachtagung vom Kompetenzzentrum Kulturlandschaft der Hochschule Geisenheim University und der Stadt Ingelheim am Rhein



Hochschule
Geisenheim
University



Offene Trockenstandorte

Hotspots der Biodiversität erhalten Neue Beweidungskonzepte für eine nachhaltige Landschaftsentwicklung

In den vergangenen 150 Jahren hat der Mensch die mitteleuropäische Kulturlandschaft durch Nutzungsintensivierungen rasch und gravierend verändert. Ehemals im Offenland mindestens temporär fast flächig praktizierte Beweidung wurden zum größten Teil aufgegeben. Diese Nutzungsänderungen führten zum Verschwinden vieler bis dahin prägender Landschaftsstrukturen. Zu den Biotoptypen, die einer besonders starken Veränderung unterworfen waren, zählen (halb)offene Trockenstandorte. Durch Nutzungsaufgabe, Aufforstung oder Nutzungsintensivierung verschwanden die meisten dieser einst prägenden Landschaftsräume schnell. Heute sind sie nur noch kleinflächig und meist isoliert erhalten.

Der Naturschutz hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark für den Erhalt dieser Flächen eingesetzt. Beweidung und Mahd sind die am häufigsten angewandten Methoden der Offenhaltung. Gerade bei der Beweidung existieren bis heute jedoch erhebliche Unklarheiten, wann und auf welche Weise diese auf Trockenstandorten durchgeführt werden sollte und wie sie zu anderen naturschutzfachlichen Zielsetzungen steht.

Die Tagung soll herausarbeiten, welche Herausforderungen bei der Beweidung offener Trockenstandorte auf Sand und Kalk bestehen und welche Beweidungsregime besonders für die Offenhaltung geeignet sind. Die Tagung findet als Kooperationsveranstaltung der Stadt Ingelheim und dem Kompetenzzentrum der Hochschule Geisenheim statt. Ingelheim befindet sich, inmitten des Kalkflugsandgebietes Mainz-Ingelheim als Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

Programm

10.15 bis 10.30 Uhr

Dr. Christiane Döll (Umweltdezernentin Stadt Ingelheim)

Begrüßung und Einleitung

10.30 bis 10.45 Uhr

Prof. Dr. Eckhard Jedicke (Hochschule Geisenheim University)

Offene Trockenstandorte – Bedeutung, Herausforderungen und Perspektiven schwindender Biotoptypen in der Kulturlandschaft

Management ausgewählter Trockenstandorte aus bundesweiter Perspektive – Best-Practice-Beispiele

10.45 bis 11.05 Uhr

Dr. Michael Stroh (Landkreis Darmstadt-Dieburg)

Ried und Sand. Biotopverbund und Restitution durch extensive Landbewirtschaftung

11.05 bis 11.25 Uhr

Martina Köhler (Hochschule Anhalt)

Potenziale und Herausforderungen von extensiven Beweidungsprojekten mit großen Weidetieren in Sachsen-Anhalt

11.25 bis 11.45 Uhr

Dr. Martina Raffel (Bezirksregierung Münster)

Das Integrierte LIFE-Projekt Atlantische Sandlandschaften

11.45 bis 13.00 Uhr Pause

Trockenstandorte in der Region

13.00 bis 13.20 Uhr

Dr. Axel Schönhofer (Naturhistorisches Museum Mainz)

Aktueller Zustand und Gefährdungen der Kalkflugsande im Kreis Mainz-Bingen

13.20 bis 13.40 Uhr

Astrid Fölling (Althaea-Naturwerken)

Eselbeweidung auf Kalksandflächen im Bereich Mainz-Bingen; Beweidung im Naturschutzgebiet Weilersberg

13.40 bis 14.00 Uhr

Dieter Feldner (Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz)

Erfahrungsbericht aus 10 Jahren Sandrasenbeweidung in Gau-Algesheim

14.00 bis 14.10 Uhr Pause

14.10 bis 15.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Handlungsoptionen für die Trockenstandorte in der Region

Offene Trockenstandorte

Hotspots der Biodiversität erhalten Neue Beweidungskonzepte für eine nachhaltige Landschaftsentwicklung

Termin und Veranstaltungsort:

Dienstag, 9. März 2021
Beginn: 10 Uhr
Onlineveranstaltung
Der Link zum Zugang wird vor der Veranstaltung versandt

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt unter
www.hs-geisenheim.de/Trockenstandorte2021

Kontakt:

Dr. Jörn Schultheiß
Hochschule Geisenheim University
Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)
Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim
Tel.: +49 (0)6722 502 653
E-Mail: joern.schultheiss@hs-gm.de

Jannette Goldmann
Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein
Umwelt- und Grünflächenamt
Fridtjof-Nansen-Platz 1
55218 Ingelheim am Rhein
E-Mail: jannette.goldmann@ingelheim.de